

Der Liegestuhl. Unser Umgang mit Ressourcen.



Bild: Stefano Bolognini – Lizenz: „creative commons“

*„In vielen Urlaubsgebieten hat es sich eingebürgert frühmorgens die Stühle durch Auflegen eines [Handtuchs](#) als belegt zu kennzeichnen. Dies wird wiederum von vielen Hotelbetreibern nicht gerne gesehen, da die Zahl der Liegestühle dadurch oft nicht ausreicht. Der Brauch ist daher Ursache zahlreicher Streitigkeiten.“
(Wikipedia – Liegestuhl)*

Unser Umgang mit den Ressourcen wirkt sich immer spürbarer auf die gesamte Menschheit, die Umwelt und das Klima aus. Stehen wir vor einer lebensbedrohlichen Entwicklung, die völlig neue Wege des Denkens und Handelns erfordert? Und damit ungeahnte Chancen eröffnet?

forumtheaterzürich – das Publikum mischt sich ein!

Das **forumtheaterzürich** hat ein interaktives Stück entwickelt, das eine breite Öffentlichkeit anspricht und an Weiterbildungsveranstaltungen, Anlässen oder Kongressen von Unternehmen und Non-Profit-Organisationen gezeigt werden kann; Firmen nutzen es für einen Kunden-Event oder im Rahmen eines Schulungsprogramms für ihre Mitarbeitenden.

Das Stück spricht Erwachsene und Jugendliche gleichermaßen an, es eignet sich auch für den Einsatz an Schulen. Es greift das Bedürfnis auf, etwas Sinnvolles beizutragen. Konkrete Massnahmen werden erörtert.

Als eigenständige Veranstaltung dauert „Der Liegestuhl“ ca. 1.5 bis 2 Stunden, als Einstieg in eine Veranstaltung oder Tagung kann die Dauer verkürzt werden.

Text: Christine Rinderknecht, **Regie:** Heinz Gubler, **mit:** Dagmar Kossow, Stephan Nabholz, Jan Weissenfels

Das Stück

Das Stück erzählt mehrere kurze Geschichten in einer Rahmenhandlung.

Drei Personen aus der westlichen Welt – sie kennen einander seit langem - treffen aufeinander, jede mit ihrer eigenen Erfahrung und Haltung zur Zukunft unseres Planeten. Jeder hat Recht – auf ihre Weise.

Der Kampf um den Liegestuhl wirft die Frage auf, wie wir mit den beschränkten Ressourcen umgehen.

Es geht um Handys, die in kürzester Zeit veralten, um den Preis von Bio-Fisch und um Rohstoffaktien, die raschen Gewinn versprechen.

Und zum Schluss die Frage: Was bewegt den Menschen, der den letzten Baum fällt?

Wie wirkt Forumtheater?

Forumtheater setzt gesellschaftlich relevante Themen in konkrete, emotionale Bilder um: Die Beteiligten erkennen eigene Verhaltensweisen und werden dabei unterstützt, Einstellungs- und Verhaltensänderungen ins Auge zu fassen und praktisch zu erproben. Forumtheater ist interaktiv und involviert das Publikum wie kein anderes Medium auch auf der Gefühlsebene.

Forumtheater vermittelt realitätsnahe Situationen aus dem Alltag – ohne Happy End. Im zweiten, interaktiven Teil der Aufführung hat das Publikum die Möglichkeit, aktiv einzugreifen, um der Geschichte eine andere, bessere Wendung zu geben. Es entsteht eine packende Diskussion, die eine grosse Gruppe involviert; der Dialog und das theatralische Ausprobieren verschiedener Verhaltensmöglichkeiten wirken befreiend, unterhaltsam und lehrreich für die private, berufliche und politische Praxis. Emotionen werden in positiver Weise mobilisiert.

Das **forumtheater**zürich entwickelt und spielt seit 15 Jahren interaktive Stücke für Jugendliche, Eltern und Lehrkräfte, etwa in den Bereichen Suchtprävention und Gewaltprävention, aber auch für Mitarbeitende und Führungskräfte in Unternehmen, beispielsweise zu Themen wie Arbeitssicherheit, Stressmanagement, Kundenorientierung und Innovation.

Nutzen

- Das Forumtheater fördert den intensiven Austausch, den Dialog miteinander und das Engagement der Teilnehmerinnen und Teilnehmer in einzigartiger Weise.
- Das Bewusstsein für die ökologischen und die zwischenmenschlichen Mechanismen im Umgang mit unseren Ressourcen wird nachhaltig erhöht.
- Die Teilnehmenden sind bereit, ihr eigenes Verhalten und ihre Gewohnheiten zu überdenken. Dabei können und sollen veränderte Gewohnheiten durchaus Spass machen und sich nachhaltig auf mehreren Ebenen positiv auswirken. Es gilt, kluge Lösungen zu finden.

Kontakt

forumtheaterzürich

Dagmar Kossow
Feldstr. 118
8004 Zürich

tel 079 458 74 60
kossow@gmx.ch

www.forumtheater.ch

Stephan Nabholz
Nordstr. 167
8037 Zürich

076 381 55 32 / 044 361 55 33
stephan.nabholz@hispeed.ch
